



PROPSTEIPFARREI  
**ST. LUDGERUS**  
ESSEN-WERDEN

**Pfarreiversammlung**

**08.11.2023**



## **Pfarreiversammlung**

**08.11.2023**

### **Intention der Tagung:**

- Information über den Sachstand im Pfarreientwicklungsprozess (PEP)
- Mitteilung und Erläuterung aktueller Gremienbeschlüsse zu den Prioritäten des weiteren Vorgehens im PEP
- Antworten zu zentralen Fragen im moderierten Setting



## **Pfarreiversammlung**

**08.11.2023**

### **Verlauf der Tagung:** (19:30 bis 21:30 Uhr)

- Begrüßung und Einführung
- Präsentation:
  - Kurzer Abriss: ‚Vom Votum zum Heute‘
  - Übersicht der bisherigen Finanzentwicklung
  - Priorisierung von Projekten der Pfarreientwicklung
- Pause
- Antworten zu zentralen Rückfragen
- Die nächsten Schritte
- Ende der Tagung und Abschied

# Verabschiedung Votum im Jahr 2017

## Kernaussagen

### Pastoral

- zwei Pfarrestandorte in St. Ludgerus und St. Markus
- weiterhin gemeindliche Aktivitäten in St. Kamillus und Christus König
- zwei Jugendstandorte an St. Kamillus und Christus König



## Zusammen wachsen

Votum zur Entwicklung der Propsteipfarrei  
St. Ludgerus in Essen-Werden



# Verabschiedung Votum im Jahr 2017

## Kernaussagen

### Finanziell

- Durch Reduzierung von Gebäuden und Bündelung von Aktivitäten Schaffung einer finanziellen Situation, die einen ausgeglichenen Haushalt ab dem Jahr 2025 verspricht.



## Zusammen wachsen

Votum zur Entwicklung der Propsteipfarrei  
St. Ludgerus in Essen-Werden



# Was ist seitdem geschehen?

## Bildung von Projektgruppen

- An den vier Gemeindestandorten
- Sowie zu Aspekten der Jugend, der Pastoral und der Ökumene sowie lokale Ökumene AG (Jona, Emmaus)

## Ziel

vertiefte Erörterung der im Votum aufgezeigten Optionen und Vorbereitung einer Entscheidungsgrundlage

**Digitale Pfarreiversammlung im Frühjahr 2021 mit Vorstellung erster Ergebnisse der Projektgruppen St. Ludgerus und St. Markus**



## Zusammen wachsen

Votum zur Entwicklung der Propsteipfarrei  
St. Ludgerus in Essen-Werden



# Was ist seitdem geschehen?

Auftreten der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 mit deutlichen Einschränkungen im kommunikativen Austausch. Dadurch bedingt auch Verzögerungen in der Arbeit der Projektgruppen

Vermehrte Kirchenaustritte und Rückgang der Gottesdienstbesuche

Beginn des Krieges zwischen Russland und der Ukraine im Februar 2022 mit gravierenden Verwerfungen im Energie- und Bausektor und teilweise enormen Preissteigerungen

# Aktuelle Situation!

Diese Ereignisse waren mit negativen Auswirkungen auf die Haushaltssituation der Pfarrei verbunden.

Das Haushaltsdefizit ist seit dem Jahr 2020 um ein Vielfaches größer als nach den im Votum dargelegten Maßnahmen und Prognosen vorgesehen.

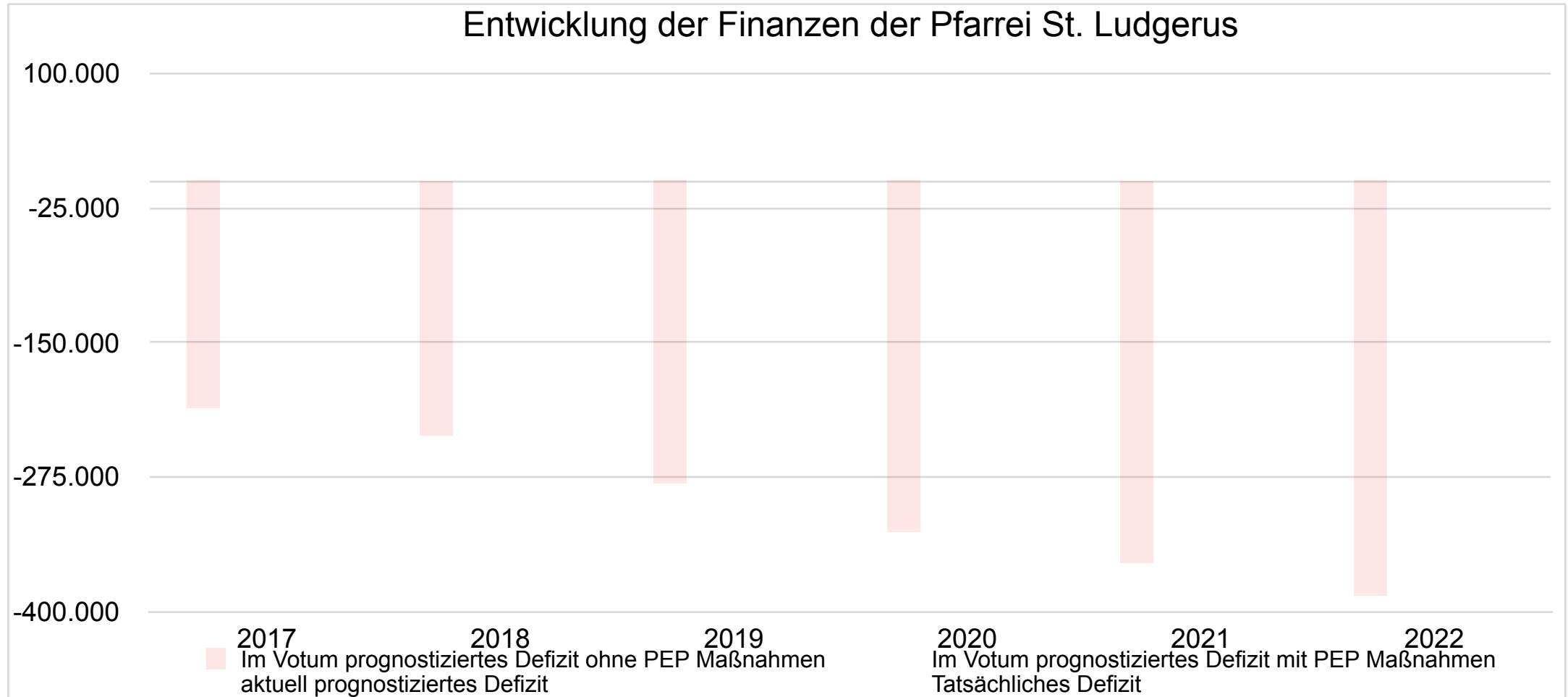
## Der Haushalt der Propsteipfarrei St. Ludgerus 2023 Trotz gesteigerter Einnahmen weist der Planansatz weiterhin ein Defizit auf

Der Kirchenvorstand der Propsteipfarrei St. Ludgerus hatte in seiner Sitzung am 15. November 2022 den Haushalt für das Jahr 2023 beschlossen. Wie bereits in den Vorjahren orientierte sich dieser an den Inhalten des [Votums zur Entwicklung der Propsteipfarrei St. Ludgerus](#) in Essen-Werden vom Dezember 2017. Die darin enthaltenen Ansätze hat das bischöfliche Generalvikariat geprüft und sein Ergebnis der Pfarrei Ende Mai übermittelt. Einwände gegen die Haushaltsaufstellung gab es keine. Die Haushaltsaufstellung erfolgte erstmalig in dem neuen Verwaltungsprogramm „DATEV“ des Bistums. Damit verbunden waren gegenüber dem alten Verwaltungsprogramm teilweise auch veränderte haushaltsmäßige Zuordnungen von Einzelpositionen. Dies ist beim Vergleich mit den Haushaltszahlen der Vorjahre zu beachten.

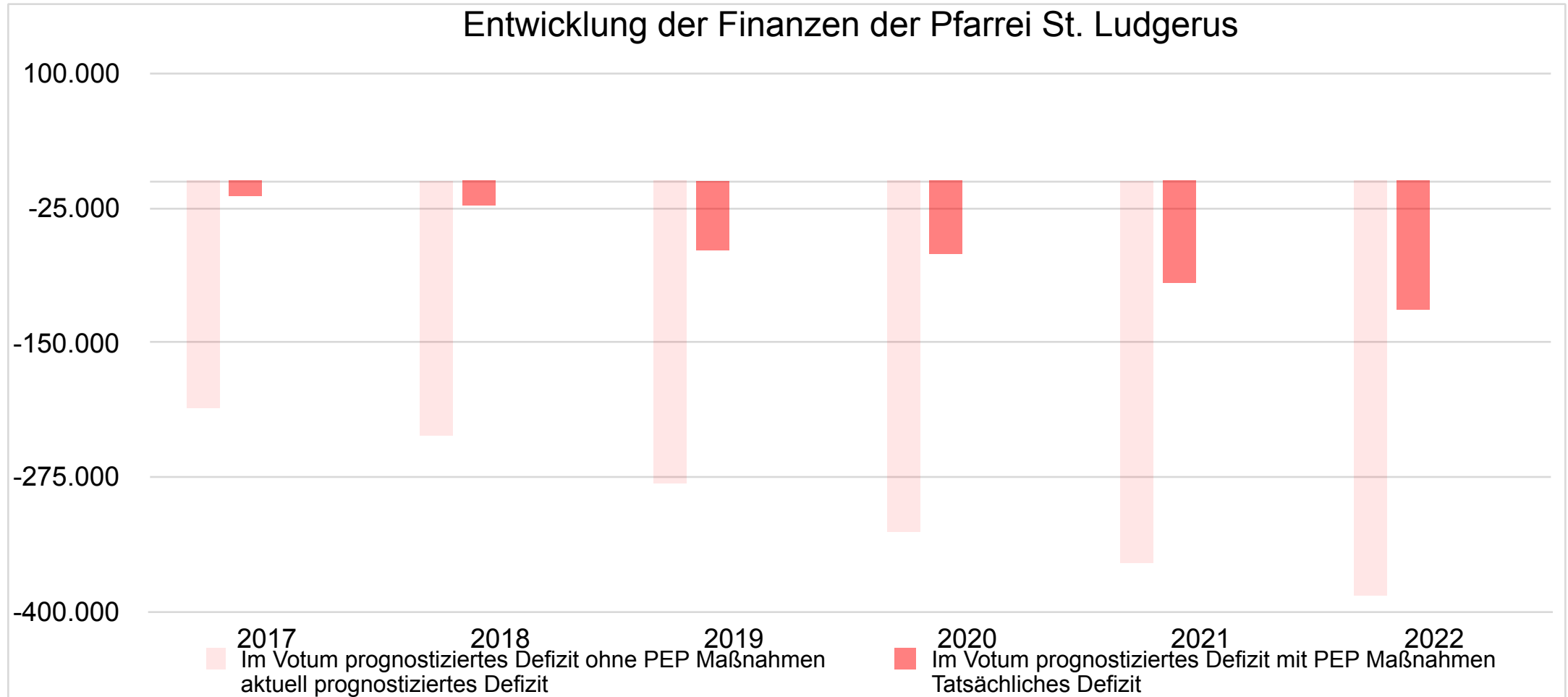
Der **Haushalt für das Jahr 2023** schließt mit 839.410 Euro an Einnahmen und 1.039.377 Euro an Ausgaben ab. Er **weist somit ein Defizit in Höhe von 199.967 Euro aus**. Diese Tatsache eines nicht ausgeglichenen Haushaltes ist bereits im Votum dargestellt (siehe Graphik auf Seite 25 des Votums) und beläuft sich dort auf ein negatives Ergebnis von rund 100.000 Euro. Grund hierfür sind die finanziellen Auswirkungen der mit dem Votum im Jahr 2017 getroffenen Entscheidungen. Bedingt durch im Verlauf des Pfarreientwicklungsprozesses eingetretene Entwicklungen hat sich dieser Fehlbetrag leider erhöht. Dieses bestehende Defizit ist weiterhin durch aktuell vorhandene Rücklagen gedeckt.



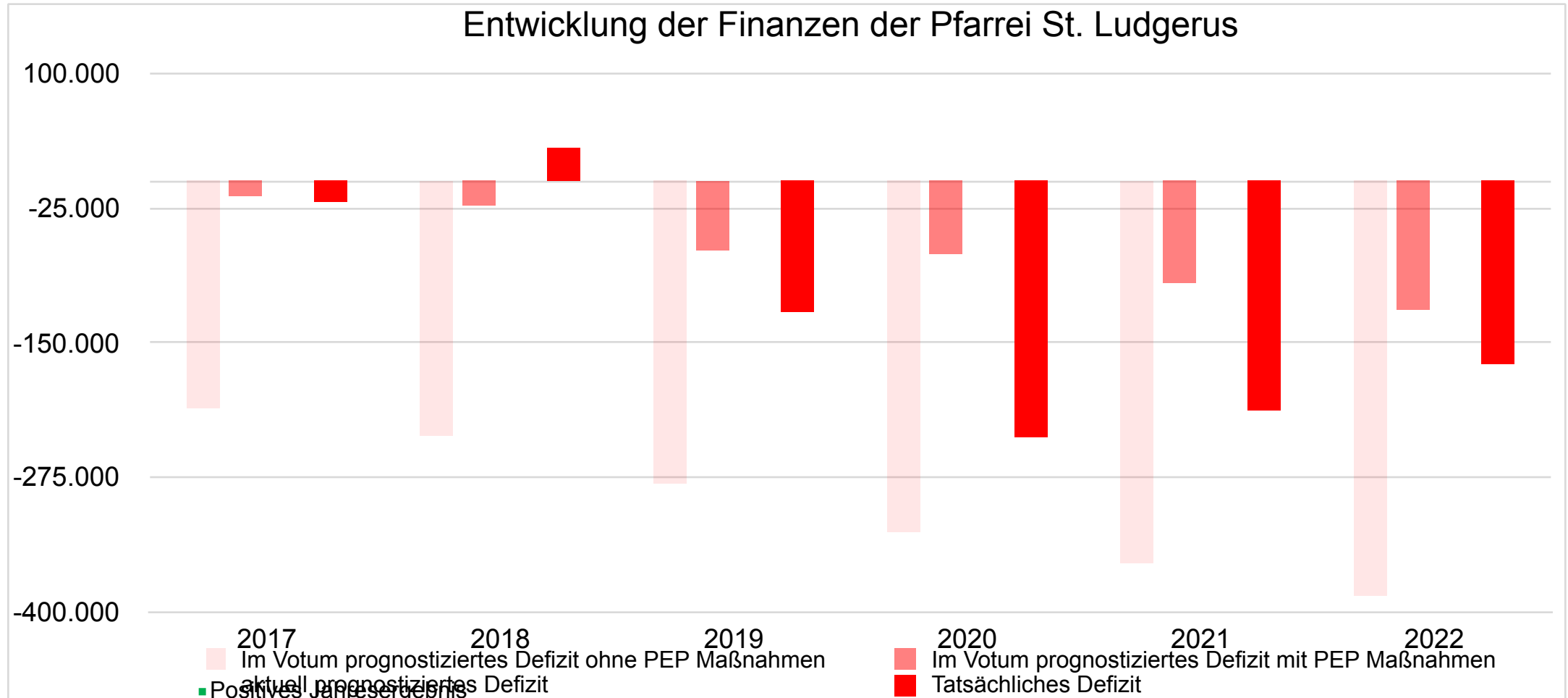
# Übersicht bisherige Finanzentwicklung



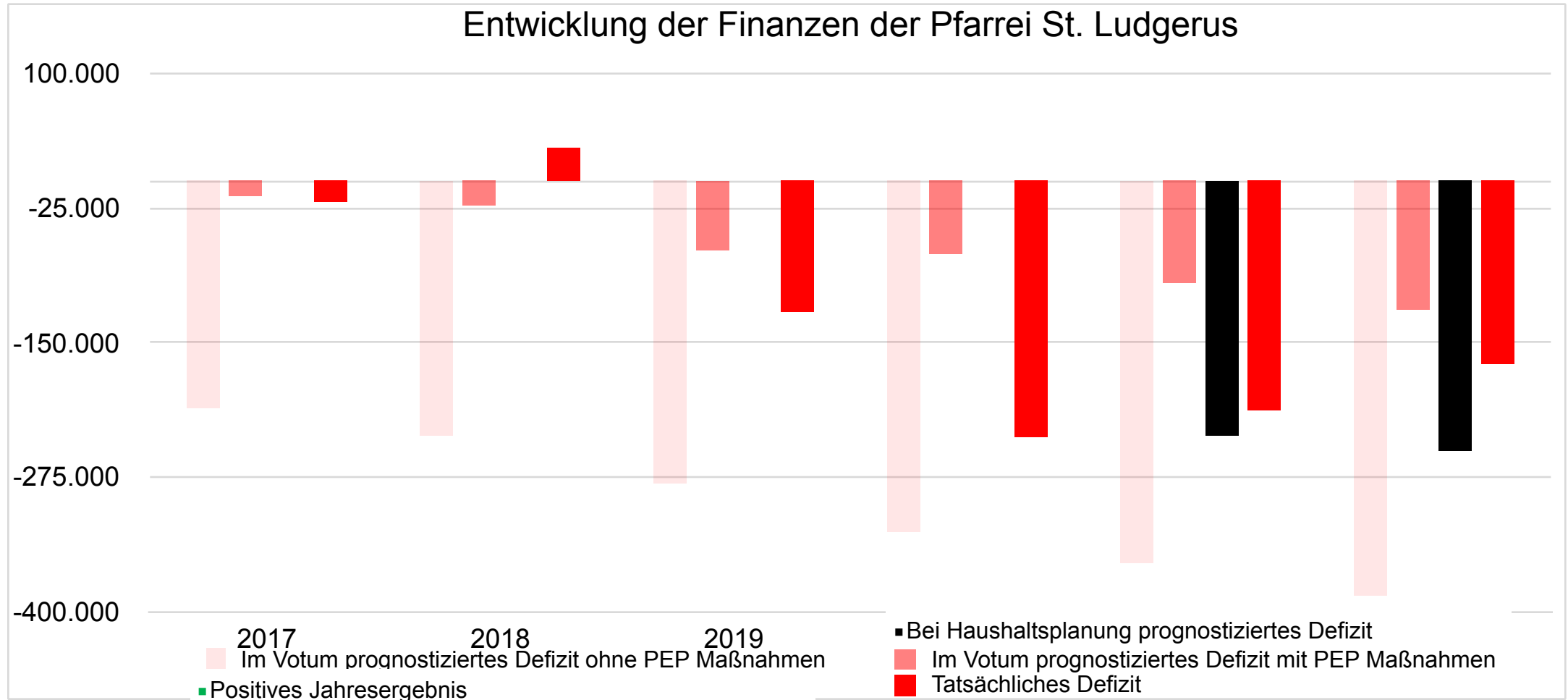
# Übersicht bisherige Finanzentwicklung



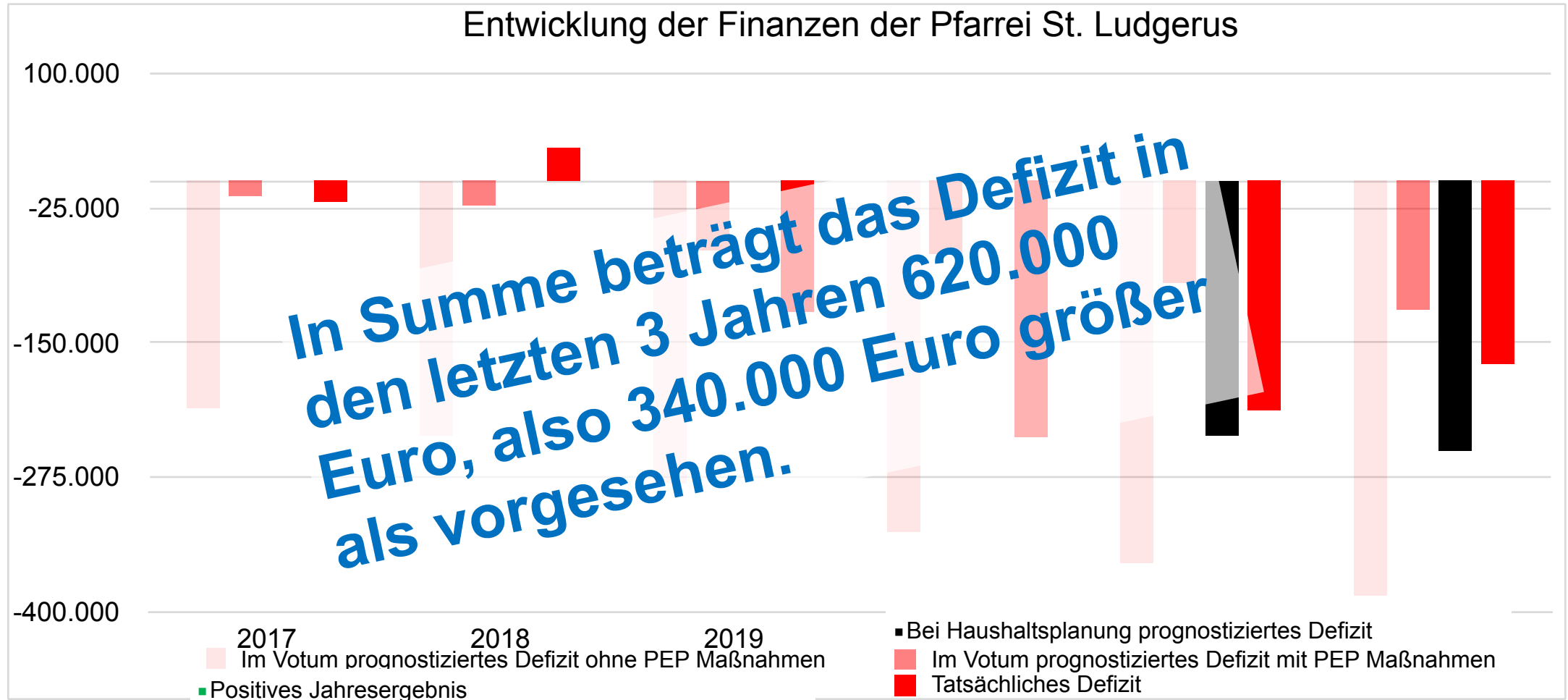
# Übersicht bisherige Finanzentwicklung



# Übersicht bisherige Finanzentwicklung



# Übersicht bisherige Finanzentwicklung



# Aktuelle Situation!

Zwei Treffen der Pfarreigremien zur vertieften Erörterung der aktuellen Lage im Februar und September 2023

Außerordentliche Visitation der Pfarrei mit Bericht hierzu im März 2023

Darin Empfehlung zur Priorisierung der laufenden Projekte im Pfarreientwicklungsprozess bis Oktober 2023

Erarbeitung einer Priorisierungsliste durch die Steuerungsgruppe mit folgendem Ergebnis



PROPSTEIPFARREI  
ST. LUDGERUS  
ESSEN-WERDEN



# Priorisierung von Projekten der Pfarreientwicklung (1/4)

## Wir setzen auf die Ökumene und entwickeln eine „ökumenische Wohngemeinschaft“ in Heidhausen

- Pfingsten 2024 als Auftakt für die „ökumenische Wohngemeinschaft“ in Heidhausen, mit dem Einzug der Gemeinde St. Kamillus in die evangelische Jona-Kirche
- Bereits 2020 geschlossene Rahmenvereinbarung für die Ökumenische Partnerschaft der Jona-Gemeinde und der Gemeinde Sankt Kamillus und ein Nutzungsvertrag bilden die organisatorische und rechtliche Basis
- Außerdienststellung der Kirche Christi Himmelfahrt wird zeitgleich erfolgen (das betrifft nicht die Gemeinderäume)



## Priorisierung von Projekten der Pfarreientwicklung (2/4)

### Wir setzen auf die Bildung und Erziehung von Kindern und bauen eine neue KiTa in Bredeney

- Bestehende Kindertagesstätte in Bredeney bereits seit Jahren in beklagenswertem Zustand und hat an dieser Stelle keine Zukunft
- Bau einer neuen Kindertagesstätte auf dem Gelände des bisherigen Pfarrhauses und der ehemaligen Kaplanei an der Frankenstraße
- Aufgrund der Gesamtlage der Pfarrei wird die größer gedachte Campus-Lösung in St. Markus aufgegeben
- Die Kirche St. Markus bleibt bestehen, ein möglicher Umbau wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft



# Priorisierung von Projekten der Pfarreientwicklung (3/4)

## Wir setzen auf die Zukunft und fördern zwei Standorte für die junge Generation

- Standorte für die Kinder- und Jugendarbeit in Haarzopf und Heidhausen werden gefördert und ausgebaut
- Die Stelle einer/eines Jugendbeauftragten soll ebenfalls vorgesehen bleiben. Hier wird eine Anstellung durch das Bistum angestrebt, um den Pfarreihaushalt zu entlasten
- Das Jugendheim in Werden soll weiterhin vermietet werden. Das Jugendheim in Bredeney wird wie geplant aufgegeben



## Priorisierung von Projekten der Pfarreientwicklung (4/4)

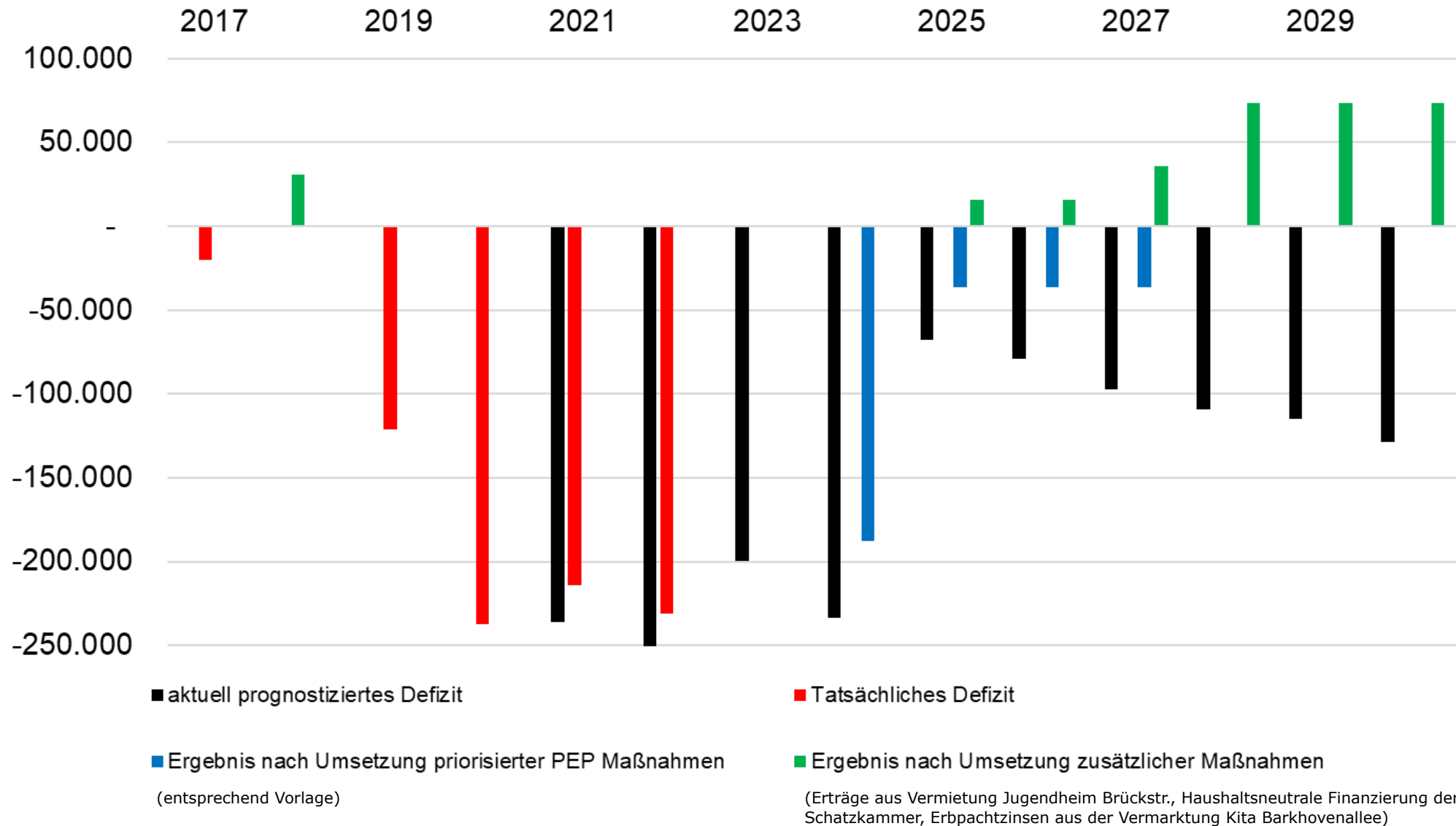
### Wir setzen auf die Pastoral und gestalten ein „pastorales Zentrum“ in Werden

- Räume der ehemaligen Domstuben werden zu einem „pastoralen Zentrum“ für die Pfarrei umgebaut.
- 1. Etage: Räume für Teambesprechungen, Gruppen- und Gremientreffen sowie Büroflächen für die hauptberuflichen Pastoralkräfte (Pastoralreferentin, Gemeindereferentin, Jugendbeauftragte/r, ggf. Praktikant/in)
- Erdgeschoss: barrierefreie Räume für Konferenzen, Begegnungen und Treffen von Ehrenamtlichen sowie externe Vermietungen

## Diese Prioritäten konnten die Gremien der Pfarrei bereits beschließen. Folgende Themen sind noch in Prüfung

- Aufgrund einer möglichen Unterschutzstellung der **Kirche Christus König** in Haarzopf kann dieser Standort aktuell nicht weiter entwickelt werden. Das Ergebnis der Prüfung wird abgewartet
- Die komplette Vermietung des **Ludgerushauses** ist weiterhin im Blick, sie hängt jedoch von der Perspektive der **Schatzkammer** ab, deren haushaltsneutraler Betrieb weiterhin angestrebt wird
- Die Anstellungsträgerschaft des/der vorgesehenen **Jugendbeauftragten** ist noch zu klären

# Finanzentwicklung nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen



# Zusammenfassung und Ausblick

Die Rahmenbedingung haben sich in den letzten Jahren verschlechtert. Nicht jeder wünschbare Weg ist möglich.

Mit den durch die Gremien beschlossenen Maßnahmen haben wir wieder die Basis für eine finanzierbare weitere Entwicklung unserer Pfarrei gelegt!

Jetzt ist es an uns allen, diesen Rahmen weiterhin mit Leben zu füllen.



## Abschluss der Tagung:

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit  
und wünschen eine gute Heimreise

**Pfarreiversammlung**

**08.11.2023**